

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat het nodig is zo snel mogelijk te kunnen overgaan tot de aanwerving van contractuelen teneinde uitzonderlijke en tijdelijke taken uit te voeren;

Op de voordracht van Onze Minister van Tewerkstelling en Arbeid en van Onze Minister van Sociale Zaken en op het advies van Onze in Raad vergaderde Ministers,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** Het Nationaal Pensioenfonds voor mijnwerkers is gemachtigd acht gesubsidieerde contractuelen aan te werven, verdeeld als volgt :

opsteller : 2  
klerk : 6.

**Art. 2, § 1.** Het bedrag van de premie wordt op jaarbasis en voor iedere voltijds aangeworven contractueel als volgt vastgesteld :

510 000 F voor niveau 2;  
475 000 F voor niveau 3.

§ 2. De premies zullen aangerekend worden op het artikel 42.08 van de begroting van het Ministerie van Tewerkstelling en Arbeid.

**Art. 3.** Dit besluit heeft uitwerking met ingang van 1 januari 1990 en houdt op van kracht te zijn op 31 december 1990.

**Art. 4.** Onze Minister van Tewerkstelling en Arbeid en Onze Minister van Sociale Zaken zijn belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 24 april 1990.

**BOUDEWIJN**

Van Koningswege :

De Minister van Tewerkstelling en Arbeid,

**L. VAN DEN BRANDE**

De Minister van Sociale Zaken,

**Ph. BUSQUIN**

Vu l'urgence;

Considérant qu'il y a lieu de permettre au plus tôt le recrutement de contractuels aux fins d'exécuter des tâches exceptionnelles et temporaires;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Emploi et du Travail et de Notre Ministre des Affaires sociales et de l'avis de nos Ministres qui en ont délibéré en Conseil,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Le Fonds national de retraite des ouvriers mineurs est autorisé à recruter huit contractuels subventionnés répartis comme suit :

rédacteur : 2  
commis : 6.

**Art. 2, § 1<sup>er</sup>.** Le montant de la prime est fixé sur base annuelle et pour chaque contractuel subventionné recruté à temps plein de la manière suivante :

510 000 F pour le niveau 2;  
475 000 F pour le niveau 3.

§ 2. Les primes seront imputées à l'article 42.08 du budget du Ministère de l'Emploi et du Travail.

**Art. 3.** Le présent arrêté produit ses effets le 1<sup>er</sup> janvier 1990 et cessera d'être en vigueur le 31 décembre 1990.

**Art. 4.** Notre Ministre de l'Emploi et du Travail et Notre Ministre des Affaires sociales sont chargés de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 24 avril 1990.

**BAUDOUIN**

Par le Roi :

Le Ministre de l'Emploi et du Travail,

**L. VAN DEN BRANDE**

Le Ministre des Affaires sociales,

**Ph. BUSQUIN**

## EXECUTIEVEN — EXÉCUTIFS

### DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

#### DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

D 90 -- 1956

**23. MAI 1990. -- Erlass der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Schaffung eines Sozialdienstes für das Personal der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft**

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft vom 31. Dezember 1983, insbesondere Artikel 54;

Aufgrund des Protokolls S 4/89 des Sektorenausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 13. April 1989;

Aufgrund des Einverständnisses des Vorsitzenden zuständig für den Haushalt und das Personal vom 20. Dezember 1989;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates;

Auf Vorschlag des Vorsitzenden der Exekutive, zuständig für den Haushalt und das Personal,

Beschliesst :

**Artikel 1.** In der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft wird ein Sozialdienst zugunsten der in Artikel 2 bezeichneten Personen eingerichtet.

**Art. 2.** Unter der Bedingung, daß sie keine Vorzüge von einem Sozialdienst einer anderen Verwaltung genießen, sind die Nutznießer des Sozialdienstes der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft folgende Personen :

- 1° die Bediensteten, die, in welcher Eigenschaft auch immer, dem Personal der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft angehören;
- 2° die pensionierten Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Eintritts in den Ruhestand in der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft beschäftigt waren;
- 3° die Witwen, Witwer und Waisen der im ersten Punkt angeführten Personen;
- 4° die Kinder und die Ehepartner, die zu Lasten der im ersten Punkt angeführten Personen fallen und die mit letzteren unter einem Dach leben.

Die in Absatz 1, Punkt 4°, angeführten Personen haben kein Antragsrecht.

**Art. 3.** Im Rahmen der zu diesem Zweck im Ausgabenhaushaltsplan vorgesehenen Mittel, können den in Artikel 2 bezeichneten Personen entweder individuelle oder kollektive Vorteile gewährt werden.

Im Bereich der kollektiven Hilfe umfassen die Aufgaben des Sozialdienstes unter anderem :

- die soziale und juristische Beratung bei Fragen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Verwaltung stehen;
- die Förderung der Gesundheit und der gesundheitlichen Vorbeugung am Arbeitsplatz;
- die Vorbereitung auf die Pension;
- die Förderung von Kultur-, Sport- und Freizeitaktivitäten.

**Art. 4.** Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft betraut eine von ihr zugelassene Vereinigung ohne Erwerbszweck mit der Durchführung der Aufgaben des Sozialdienstes.

Zu diesem Zweck und im Rahmen der dafür vorgesehenen Haushaltsmittel erhält die Vereinigung ohne Erwerbszweck einen jährlichen Zuschuß.

**Art. 5.** Um zugelassen zu werden, muß die Vereinigung ohne Erwerbszweck folgendes in ihre Satzung aufnehmen :

- 1° die ausschließliche Zulassung der Personen, die in Artikel 1 des vorliegenden Erlasses aufgezählt sind, als Mitglieder;
- 2° den Zweck der Vereinigung, der die in Artikel 3 genannten Hilfen zum Ziel hat;
- 3° die Mandate des Verwaltungsrates der Vereinigung, die verhältnismäßig aufgeteilt werden unter den repräsentativen Gewerkschaftsorganisationen, die in der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft vertreten sind, in Ausführung des Erlasses vom 28. September 1984 zur Ausführung des Gesetzes vom 19. Dezember 1974 zur Organisation der Beziehungen zwischen den Öffentlichen Behörden und den Gewerkschaften der Bediensteten, die diesen Behörden unterstehen;
- 4° die Anwesenheit eines Vertreters der Exekutive, der von rechtswegen mit beratender Stimme an den Versammlungen des Verwaltungsrates, der Generalversammlung und anderer Organe der Vereinigung ohne Erwerbszweck teilnimmt;
- 5° die Verpflichtung der Vereinigung, die Ausführung jeglicher Maßnahmen auszusetzen, wenn der Vertreter der Exekutive innerhalb von 5 Arbeitstagen nach dem Tag der Versammlung Einspruch erhebt gegen eine Entscheidung, die er für gesetzes-, ordnungs- oder satzungswidrig hält oder wenn er der Meinung ist, sie verstoße gegen das Allgemeinwohl. Die Exekutive entscheidet über den Einspruch binnen 15 Arbeitstagen nach dem Tag des Erhalts des Einspruches;
- 6° die Überprüfung der Bücher der Vereinigung durch den in Punkt 4° genannten Vertreter;
- 7° einen schriftlichen Bericht des Sozialassistenten vor jeder Entscheidung bezüglich individueller Hilfe.

**Art. 6.** Die zugelassene Vereinigung ohne Erwerbszweck muß die Zustimmung der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft einholen für :

- 1° die Organisation von Verlosungen, Sammlungen jeglicher Art und den Verkauf von Abzeichen;
- 2° den Ankauf, Verkauf, Bau und die Arbeiten an Immobilien die zur Ausübung der Tätigkeiten der Vereinigung von Nutzen sind;
- 3° die Abwicklung von Anleihen und Mietverträgen.

**Art. 7. § 1.** Die Tätigkeiten der zugelassenen Vereinigung ohne Erwerbszweck werden von dem Vertreter, der von der Exekutive ernannt worden ist, kontrolliert.

Dieser Vertreter darf die folgenden Funktionen ausüben :

- 1° die Versammlung des Verwaltungsrates einberufen und im Rahmen seiner Zuständigkeit seine Vorschläge auf die Tagesordnung setzen;
- 2° die Tätigkeiten und die Bücher der Vereinigung überprüfen;
- 3° gemäß den in Artikel 5, Punkt 5°, vorgesehenen Modalitäten Einspruch erheben gegen eine Entscheidung die er für gesetzes-, ordnungs- oder satzungswidrig hält, oder wenn er der Meinung ist, sie verstoße gegen das Allgemeinwohl.

Der Einspruch erfolgt in den 5 Arbeitstagen nach dem Tag der Versammlung, in der die Entscheidung getroffen wurde. Der Einspruch hat aussetzende Wirkung.

Der Einspruch wird bei dem zuständigen Gemeinschaftsminister eingereicht. Dieser entscheidet binnen 15 Arbeitstagen nach dem Tag des Erhalts des Einspruchs über die zu treffenden Maßnahmen. Erfolgt dies nicht, ist der Einspruch abgelehnt.

§ 2. Der Vertreter der Exekutive kann zur Ausübung seiner Funktion alle Dokumente der Vereinigung einsehen, außer den persönlichen Akten der Hilfeleistungsempfänger, die alleine dem Sozialassistenten zur Verfügung stehen.

**Art. 8.** Der Verwaltungsrat muß der Exekutive jährlich vor dem 31. März einen Bericht zum abgelaufenen Haushaltsjahr einreichen.

Die eventuelle Anfrage von Haushaltsmitteln für das dem Haushaltsjahr folgende Jahr muß spätestens am 30. September des laufenden Haushaltsjahres abgegeben werden.

**Art. 9.** Die Anerkennung als Vereinigung ohne Erwerbszweck kann von der Exekutive durch eine begründete Entscheidung zurückgezogen werden, wenn :

- die Vereinigung die in diesem Erlaß definierten Ziele des Sozialdienstes nicht verfolgt;
- sie gegen die in Artikel 6 und 7 genannten Bestimmungen verstößt.

In diesem Falle übernimmt die Exekutive vorübergehend die Verwaltung des Sozialdienstes.

**Art. 10.** Die Vereinigung ohne Erwerbszweck kann für die Aufgaben des Sozialarbeiters, für Sekretariatsarbeiten und Büromaterial auf die Hilfe der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zurückgreifen.

**Art. 11.** Der Vorsitzende der Exekutive, zuständig für den Haushalt und das Personal, wird mit der Ausführung dieses Erlasses beauftragt.

**Art. 12.** Der Erlaß tritt am Tage seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.  
Eupen, den 23. Mai 1990.

Der Vorsitzende der Exekutive,

J. MARAITE

Der Gemeinschaftsminister für Unterricht,  
Ausbildung, kulturelle Animation und Medien,

B. FAGNOUL

Der Gemeinschaftsminister für Jugend,  
Sport, Erwachsenenbildung und Soziales,

M. GROSCH

TRADUCTION

### COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F 90 — 1956

#### 23 MAI 1990. — Arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone portant création d'un service social pour le personnel de l'administration de la Communauté germanophone

L'Exécutif de la Communauté germanophone,

Vu la loi de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone du 31 décembre 1983, notamment l'article 54;

Vu le procès-verbal S 4/89 du Comité de Secteur de la Communauté germanophone du 13 avril 1989;

Vu l'accord du Président, compétent pour le budget et le personnel, donné en date du 20 décembre 1989;

Vu l'avis du Conseil d'Etat;

Sur proposition du Président de l'Exécutif, compétent pour le budget et le personnel;

Arrête :

**Article 1er.** Il est créé auprès de l'administration de la Communauté germanophone un service social en faveur des personnes désignées à l'article 2.

**Art. 2.** Les bénéficiaires du service social de la Communauté germanophone sont, pour autant qu'ils ne bénéficient déjà d'avantages offerts par le service social d'une autre administration :

1° les agents qui appartiennent au personnel de l'administration de la Communauté germanophone, à quelque titre que ce soit;

2° les agents pensionnés qui étaient occupés auprès de l'administration de la Communauté germanophone avant d'être mis à la retraite;

3° les veuves, veufs et orphelins des personnes visées au point 1;

4° les enfants et les conjoints à charge des personnes visées au point 1 et qui vivent avec ces dernières sous un même toit.

Les personnes visées au point 4 du premier alinéa ne sont pas autorisées à introduire une demande.

**Art. 3.** Dans la limite des crédits prévus à cet effet dans le budget des dépenses, des avantages individuels ou collectifs peuvent être accordés aux personnes visées à l'article 2.

Dans le domaine de l'aide collective, les tâches du service social comprennent entre autres :

— la consultation sociale et juridique pour des questions qui ne sont pas en rapport direct avec l'administration;

— la promotion de la santé, de la prévention en matière de santé sur le lieu de travail;

— la préparation à la pension;

— la promotion d'activités culturelles, sportives et de loisirs.

**Art. 4.** L'Exécutif de la Communauté germanophone charge une association sans but lucratif, agréé par lui, de l'exécution des tâches du service social.

A cet effet et dans la limite des crédits prévus à cette fin, l'association sans but lucratif obtient un subside annuel.

**Art. 5.** L'association sans but lucratif doit, pour être agréée, inclure ce qui suit dans ses statuts :

1° d'accepter uniquement comme membres les personnes visées à l'article 1er du présent arrêté;

2° l'objet de l'association qui est d'accorder les aides visées à l'article 3;

3° de répartir les mandats du Conseil d'administration de l'association entre les organisations syndicales représentatives qui sont représentées au sein de l'Administration de la Communauté germanophone conformément à l'arrêté du 28 septembre 1974 organisant les relations entre les autorités publiques et les syndicats des agents relevant de ces autorités;

4° la présence d'un représentant de l'Exécutif qui prend part de plein droit, avec voix consultative, aux réunions du Conseil d'administration, de l'assemblée générale et des autres organes de l'association sans but lucratif;

5° l'obligation, pour l'association, d'arrêter l'exécution de toute mesure lorsque le représentant de l'Exécutif introduit un recours dans un délai de 5 jours ouvrables après le jour de l'assemblée contre une décision qu'il estime contraire aux lois, aux règlements ou aux statuts ou lorsqu'il est d'avis qu'elle s'oppose à l'intérêt général. L'Exécutif statue sur le recours dans un délai de 15 jours ouvrables après réception dudit recours;

6° la vérification des comptes de l'association par le représentant nommé au point 4;

7° un rapport écrit de l'assistant social avant toute décision relative à une aide individuelle.

**Art. 6.** L'association sans but lucratif agréée doit demander l'accord de l'Exécutif de la Communauté germanophone pour :

1° l'organisation de tombolas, de collectes de toutes sortes et la vente d'insignes,

2° l'achat, la vente, la construction et les travaux concernant des biens immeubles utiles à l'exercice des activités de l'association,

3° le règlement d'emprunts et de contrats de location.

**Art. 7. § 1<sup>er</sup>.** Les activités de l'association sans but lucratif agréée sont contrôlées par le représentant nommé par l'Exécutif.

Ce représentant peut exercer les fonctions suivantes :

1° convoquer l'assemblée du Conseil d'administration et porter à l'ordre du jour ses propositions dans le cadre de ses compétences;

2° vérifier les activités et les livres de l'association;

3° conformément aux modalités prévues à l'article 5, point 5, introduire un recours contre une décision qu'il estime contraire aux lois, aux règlements ou aux statuts, ou lorsqu'il est d'avis qu'elle s'oppose à l'intérêt général.

Le recours est introduit dans un délai de 5 jours ouvrables après le jour de l'assemblée au cours de laquelle la décision a été prise. Le recours est suspensif.

Le recours est introduit auprès du Ministre communautaire compétent. Celui-ci décide, dans un délai de 15 jours ouvrables après la réception du recours, des mesures à prendre. Dans le cas contraire, l'appel est rejeté.

§ 2. Pour l'exercice de sa fonction, le représentant de l'Exécutif peut consulter tous les documents de l'association sauf les dossiers personnels des bénéficiaires de l'aide qui sont à la seule disposition de l'assistant social.

**Art. 8.** Le Conseil d'administration doit présenter chaque année à l'Exécutif, avant le 31 mars, un rapport relatif à l'année budgétaire écoulée.

La demande éventuelle de crédits budgétaires pour l'année suivant l'année budgétaire doit être remise au plus tard le 30 septembre de l'année budgétaire en cours.

**Art. 9.** L'Exécutif peut, par une décision motivée, retirer l'agrément de l'association sans but lucratif si :

— l'association ne poursuit pas les buts du service social définis dans cet arrêté;

— elle ne respecte pas les dispositions des articles 6 et 7.

Dans ce cas, l'Exécutif assume provisoirement la gestion du service social.

**Art. 10.** L'association sans but lucratif peut solliciter l'aide de l'Administration de la Communauté germanophone pour les tâches du travailleur social, pour du travail de secrétariat et du matériel de bureau.

**Art. 11.** Le Président de l'Exécutif, compétent pour le budget et le personnel, est chargé de l'exécution de cet arrêté.

**Art. 12.** Cet arrêté entre en vigueur le jour de sa publication au *Moniteur belge*.

Eupen, le 23 mai 1990.

Le Président de l'Exécutif,

J. MARAITE

Le Ministre communautaire de l'Enseignement,  
de la Formation, de l'Animation culturelle et des Média,

B. FAGNOUL

Le Ministre communautaire de la Jeunesse, du Sport,  
de la Formation des Adultes et des Affaires sociales,

M. GROSCH

VERTALING

DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N 90 — 1956

23 MEI 1990. — Besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap tot inrichting van een sociale dienst voor het personeel van het Bestuur van de Duitstalige Gemeenschap

De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 54;

Gelet op het protocol S 4/89 van het Sectorcomité van de Duitstalige Gemeenschap van 13 april 1989;

Gelet op het akkoord van 20 december 1989 van de Voorzitter bevoegd inzake begroting en personeel;

Gelet op het advies van de Raad van State;

Op voordracht van de Voorzitter van de Executieve, bevoegd inzake begroting en personeel,

Besluit :

**Artikel 1.** Bij het Bestuur van de Duitstalige Gemeenschap wordt een sociale dienst ingericht ten gunste van de personen bedoeld in artikel 2.

**Art. 2.** Voor zover zij geen voordeel van een sociale dienst van een ander bestuur genieten zijn de beneficianten van de sociale dienst van het Bestuur van de Duitstalige Gemeenschap :

1° de bedienden die, in welke hoedanigheid ook, tot het personeel van het Bestuur van de Duitstalige Gemeenschap behoren;

2° de gepensioneerde bedienden die op het ogenblik van hun pensionering bij het Bestuur van de Duitstalige Gemeenschap tewerkgesteld waren;

3° de weduwen, weduwnaars en wezen van de onder punt 1 bedoelde personen;

4° de kinderen en de echtgenoten die ten laste zijn van de onder punt 1 bepaalde personen en met hen onder één dak wonen.

De onder punt 4 van het eerste lid bedoelde personen hebben geen recht op aanvraag.

**Art. 3.** Binnen de perken van de daarvoor in de uitgavenbegroting bepaalde middelen kunnen ofwel individuele ofwel kollektieve voordelen aan de in artikel 2 bedoelde personen worden toegekend.

Op het gebied van de kollektieve hulpverlening omvatten de opdrachten van de sociale dienst onder andere :

- de sociale en juridische raadgeving voor vragen die geen direct verband houden met het Bestuur;
- de bevordering van de gezondheid en van de preventie inzake gezondheid op het werk;
- de voorbereiding op de pensionering;
- de bevordering van culturele, sport- en vrijetijdsbestedingsactiviteiten.

**Art. 4.** De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap belast een door haar erkende vereniging zonder winstoogmerk met de uitvoering van de sociale dienst.

Ten dien einde en binnen de perken van de daarvoor bepaalde begrotingsmiddelen krijgt de vereniging zonder winstoogmerk een jaarlijkse toelage.

**Art. 5.** Om erkend te worden moet de vereniging zonder winstoogmerk hetgeen volgt in haar statuten opnemen :

1° de bepaling dat slechts personen bedoeld in artikel 1 van dit besluit als lid aanvaard worden;

2° het doel van de vereniging d.w.z. de verlening van het artikel 3 vermelde hulpbetoon;

3° de mandaten van de Raad van Bestuur van de vereniging die evenredig worden verdeeld onder de representatieve vakbonden die bij het Bestuur van de Duitstalige Gemeenschap vertegenwoordigd zijn overeenkomstig het besluit van 28 september 1984 tot uitvoering van de wet van 19 december 1974 tot regeling van de betrekkingen tussen de overheid en de vakbonden van haar personeel;

4° de aanwezigheid van een vertegenwoordiger van de Executieve, die van rechtswege met raadgevende stem aan de bijeenkomsten van de Raad van Bestuur, van de algemene vergadering en van de andere lichamen van de vereniging zonder winstoogmerk deelneemt;

5° de verplichting, voor de vereniging, de uitvoering van iedere maatregel te schorsen wanneer de vertegenwoordiger van de Executieve binnen een termijn van vijf werkdagen na de dag van de vergadering in beroep gaat tegen een beslissing waarvan hij meent dat zij de wetten en verordeningen of de statuten tegengaat of wanneer hij van mening is dat zij in strijd is met het algemeen belang. De Executieve neemt een beslissing inzake het beroep binnen een termijn van 15 werkdagen na ontvangst van bovenvermeld beroep;

6° de verificatie van de boeken van de vereniging door de onder punt 4 bedoelde vertegenwoordiger;

7° een schriftelijk bericht van de maatschappelijk werker vóór elke beslissing betreffende een individuele hulpverlening.

**Art. 6.** Der erkende vereniging zonder winstoogmerk moet de toestemming van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap inwinnen voor :

1° de organisatie van tombola's, allerhande inzamelingen en de verkoop van insignes;

2° de aan- en verkoop, de bouw en de werken aan onroerende goederen die nodig zijn voor het uitoefenen van de activiteiten van de vereniging;

3° de regeling van leningen en huurovereenkomsten.

**Art. 7. § 1.** De activiteiten van de erkende vereniging zonder winstoogmerk worden gecontroleerd door de vertegenwoordiger benoemd door de Executieve.

Deze vertegenwoordiger mag de volgende functies waarnemen :

1° de vergadering van de Raad van Bestuur bijeenroepen en, in het kader van zijn bevoegdheden, zijn voorstellen op de agenda stellen;

2° de activiteiten en de boeken van de vereniging verifiëren;

3° overeenkomstig de modaliteiten vastgelegd in artikel 5 punt 5 in beroep gaan tegen een beslissing waarvan hij meent dat zij de wetten, verordeningen of statuten tegengaat of wanneer hij van mening is dat zij in strijd is met het algemeen belang.

Het beroep wordt ingediend binnen een termijn van 5 werkdagen na de dag van de vergadering tijdens dewelke de beslissing werd genomen. Het beroep is schorsend.

Het beroep wordt ingediend bij de bevoegde Gemeenschapsminister. Deze beslist binnen een termijn van 15 werkdagen na de dag van de ontvangst van het beroep welke maatregelen moeten worden genomen. Zo niet is het beroep afgewezen.

§ 2. De vertegenwoordiger van de Executieve mag voor het uitoefenen van zijn functie alle documenten van de vereniging inzien met uitzondering van de persoonlijke dossiers betreffende de beneficianten van de hulp die slechts ter beschikking staan van de maatschappelijk werker.

**Art. 8.** Jaarlijks moet de Raad van Bestuur de Executieve vóór 31 maart een bericht over het afgelopen begrotingsjaar voorleggen.

De eventuele aanvraag om begrotingsmiddelen voor het jaar na het begrotingsjaar moet ten laatste op 30 september van het lopende begrotingsjaar worden ingediend.

**Art. 9.** De erkenning als vereniging zonder winstoogmerk kan na een met redenen omklede beslissing door de Executieve worden ingetrokken als :

- de vereniging de in dit besluit gedefinieerde doeleinden van de sociale dienst niet nastreeft;
- ze de bepalingen van de artikelen 6 en 7 overtreedt.

In dit geval zorgt de Executieve voorlopig voor het beheer van de sociale dienst.

**Art. 10.** De vereniging zonder winstoogmerk mag een beroep doen op de hulp van het Bestuur van de Duitstalige Gemeenschap voor de opdrachten van de maatschappelijk werker, voor sekretariaatswerk en voor bureau-materiaal.

**Art. 11.** De Voorzitter van de Executieve bevoegd inzake begroting en personeel is belast met de uitvoering van dit besluit.

**Art. 12.** Dit besluit treedt in werking op de dag van zijn bekendmaking in het *Belgisch Staatsblad*.  
Eupen, 23 mei 1990.

De Voorzitter van de Executieve,

J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Onderwijs,  
Vorming, Culturele Animatie en Media,

B. FAGNOUL

De Gemeenschapsminister van Jeugd, Sport, Volwassenenvorming en Sociale Aangelegenheden,

M. GROSCH

## REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALSE GEWEST

### MINISTERE DE LA REGION WALLONNE

F 90 — 1957

**5 AVRIL 1990.** — Arrêté de l'Exécutif Régional wallon portant exécution du Règlement (C.E.E.) n° 1101/89 du Conseil du 27 avril 1989 relatif à l'assainissement structurel dans la navigation intérieure et du Règlement (C.E.E.) n° 1102/89 de la Commission du 27 avril 1989 fixant certaines mesures d'application du Règlement (C.E.E.) n° 1101/89 du Conseil relatif à l'assainissement structurel dans la navigation intérieure

L'Exécutif Régional wallon,

Vu le Traité instituant la Communauté économique européenne, signé à Rome, le 25 mars 1957, et approuvé par la loi du 2 décembre 1957;

Vu le Règlement (C.E.E.) n° 1101/89 du Conseil du 27 avril 1989 relatif à l'assainissement structurel dans la navigation intérieure;

Vu le Règlement (C.E.E.) n° 1102/89 de la Commission du 27 avril 1989 fixant certaines mesures d'application du Règlement (C.E.E.) n° 1101/89 du Conseil relatif à l'assainissement structurel dans la navigation intérieure, modifié par le Règlement (C.E.E.) n° 3685/89 de la Commission du 8 décembre 1989;

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, notamment l'article 8, tel que modifié par la loi spéciale du 8 août 1988;

Vu la loi du 18 février 1969 relative aux mesures d'exécution des traités et actes internationaux en matière de transport par route, par chemin de fer ou par voie navigable, notamment l'article 3;

Vu l'accord de coopération du 22 mars 1990 conclu entre l'Etat, la Région flamande, la Région wallonne et la Région de Bruxelles-Capitale relatif à la mise en application des règlements des Communautés européennes au sujet de l'assainissement structurel dans la navigation intérieure;

Vu l'accord du Ministre du Budget, des Finances et du Transport pour la Région wallonne;

Vu l'avis de l'Inspection des Finances;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1er, modifié par la loi du 4 juillet 1989;

Vu l'urgence;

Considérant que le régime des mesures coordonnées de déchirage tel qu'il est défini dans le Règlement (C.E.E.) n° 1101/89 est entré en vigueur le 1er janvier 1990 et que les mesures d'exécution nécessaires doivent être prises pour le 1er mai 1990 au plus tard afin d'éviter un vide juridique avec les prescriptions du Règlement précité de la C.E.E.;

Sur la proposition du Ministre du Budget, des Finances et du Transport pour la Région wallonne;

Après en avoir délibéré :

Arrête :

#### CHAPITRE 1er. — Dispositions préliminaires

**Article 1er.** Pour l'application du présent arrêté, il faut entendre par :

1° le Règlement du Conseil n° 1101/89 : le Règlement (C.E.E.) n° 1101/89 du Conseil du 27 avril 1989 relatif à l'assainissement structurel dans la navigation intérieure;

2° le Règlement de la Commission n° 1102/89 : le Règlement (CEE) n° 1102/89 de la Commission du 27 avril 1989 fixant certaines mesures d'application du Règlement (C.E.E.) n° 1101/89 du Conseil relatif à l'assainissement structurel dans la navigation intérieure, modifié par le Règlement n° 3685/89 de la Commission du 8 décembre 1989;

3° l'Office : l'Office régulateur de la Navigation intérieure;

4° les Etats membre concernés : les Etats membres visés à l'article 3 du Règlement du Conseil n° 1101/89.